LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

BRANDENBURGISCHER AUSBILDUNGSPREIS 2025

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressestelle
Kontakt: Robert Dambon
Telefon: 0331 866-1509
E-Mail: pressestelle@mwaek.brandenburg.de
Internet: mwaek.brandenburg.de

Potsdam, 5. November 2025

Pressemitteilung

Sperrfrist: 05.11.2025, 12:00 Uhr

21. Brandenburgischer Ausbildungspreis vergeben

Elf Unternehmen wurden für ihre hervorragende betriebliche Ausbildung ausgezeichnet

Potsdam. Heute wurden elf Unternehmen aus Brandenburg in der Staatskanzlei, unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, für ihr vorbildliches Engagement in der betrieblichen Ausbildung mit dem Brandenburgischen Ausbildungspreis gewürdigt. In Anwesenheit von Arbeitsminister Daniel Keller wurde die Auszeichnung von Vertreterinnen und Vertretern des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses überreicht. Auf den mit je 1.000 Euro dotierten Preis hatten sich dieses Jahr 72 Unternehmen beworben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2025 sind **Agrar GmbH Lebusa** (Lebusa), **Alpro Metallbau GmbH** (Bernau bei Berlin), **ASB-Seniorenhaus „Am Fontaneplatz“** (Neuruppin), **Barnimer Busgesellschaft mbH** (Eberswalde), **BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH** (Schwarzheide), **DIAMEDIKUM Potsdam** (Potsdam), **HIS Dommisch GmbH** (Mittenwalde), **HTB Haustechnik GmbH Brandenburg** (Brandenburg an der Havel), **Kliniken Beelitz GmbH** (Beelitz-Heilstätten), **ProPotsdam GmbH** (Potsdam) und **SGP Schwan Gerüstbau Prignitz GmbH** (Wittenberge). Die Ausgezeichneten stehen vorbildhaft für eine Ausbildung von hoher Qualität und Verlässlichkeit. Sie überzeugen durch kreative Ausbildungsansätze und eröffnen ihren Auszubildenden Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung. Zudem zeigen sie großes gesellschaftliches Engagement, indem sie benachteiligte Jugendliche sowie Menschen mit Migrationsgeschichte beim Start ins Berufsleben begleiten und jungen Menschen mit Behinderung durch speziell zugeschnittene Ausbildungsplätze echte Chancen eröffnen.
Videos der Preisträgerinnen und Preisträger sowie weitere Informationen über die ausgezeichneten Unternehmen finden sich unter www.ausbildungskonsens-brandenburg.de.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Der Ausbildungskonsens wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Brandenburg sowie durch die Konsenspartner gefördert.

Ministerpräsident Dr. **Dietmar Woidke** lobte anlässlich der Veranstaltung das Engagement der ausgezeichneten Unternehmen für die Ausbildung junger Menschen: „Die Förderung und Wertschätzung unserer Brandenburger Ausbildungsbetriebe ist von entscheidender Bedeutung, da sie das Fundament für eine zukunfts- und wettbewerbsfähige Wirtschaft für unser Land bilden. Sie sichern nicht nur den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs, sondern eröffnen jungen Menschen direkt vor Ort berufliche Chancen – und leisten damit einen wichtigen Beitrag, Abwanderung in andere Regionen zu verhindern. Mein Dank und meine Anerkennung gilt daher nicht allein den heute Geehrten, sondern ebenso allen teilnehmenden Betrieben sowie jenen, die kontinuierlich sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten anbieten."

Auch Brandenburgs Arbeitsminister **Daniel Keller** ist überzeugt: „In den vergangenen Jahren hat sich die Ausbildungslandschaft stark verändert. Besonders die Digitalisierung hat zahlreiche Entwicklungen angestoßen – mit Chancen, aber auch Herausforderungen. Unsere Preisträgerinnen und Preisträger haben dieses Potenzial erkannt und genutzt, um ihre Ausbildungskonzepte weiterzuentwickeln und neue Wege zu gehen. Mit ihrer Orientierung, Begleitung und Expertise vermitteln sie der kommenden Generation von Fach- und Führungskräften Kompetenzen von unschätzbarem Wert. Dieses Engagement erfüllt uns mit Stolz und verdient daher besondere Anerkennung."

Hintergrund:

Der Brandenburgische Ausbildungspreis wird jährlich unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke vom Brandenburgischen Ausbildungskonsens verliehen. Dieser ist ein Bündnis aus Wirtschaft, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und der Partner des brandenburgischen Ausbildungskonsenses finanziert.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Der Ausbildungskonsens wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Brandenburg sowie durch die Konsenspartner gefördert.